



3.4. Finanzwirtschaft

Wirtschaftlichkeitsrechnung

Break-even-Analyse – Gewinnschwellenmenge – Deckungsbeitrag

Ziel der Break-Even-Analyse ist die Bestimmung der Absatz- bzw. Produktionsmenge, bei der ein Betrieb, eine Sparte, eine Produktgruppe, ein einzelnes Produkt die Gewinnzone erreicht. Die Break-Even-Analyse ist insofern ein Instrument zur Erfolgsplanung und Erfolgskontrolle eines Unternehmens sowie einzelner Unternehmensbereiche.

Anwendungen der Break-even-Analyse u.a. im Zusammenhang mit:

- Preisgestaltung
- Produktgruppen- / Sortimentsauswahl
- Kapazitätsplanung
- Investitionsentscheidungen

Fragestellungen der Break-even-Analyse

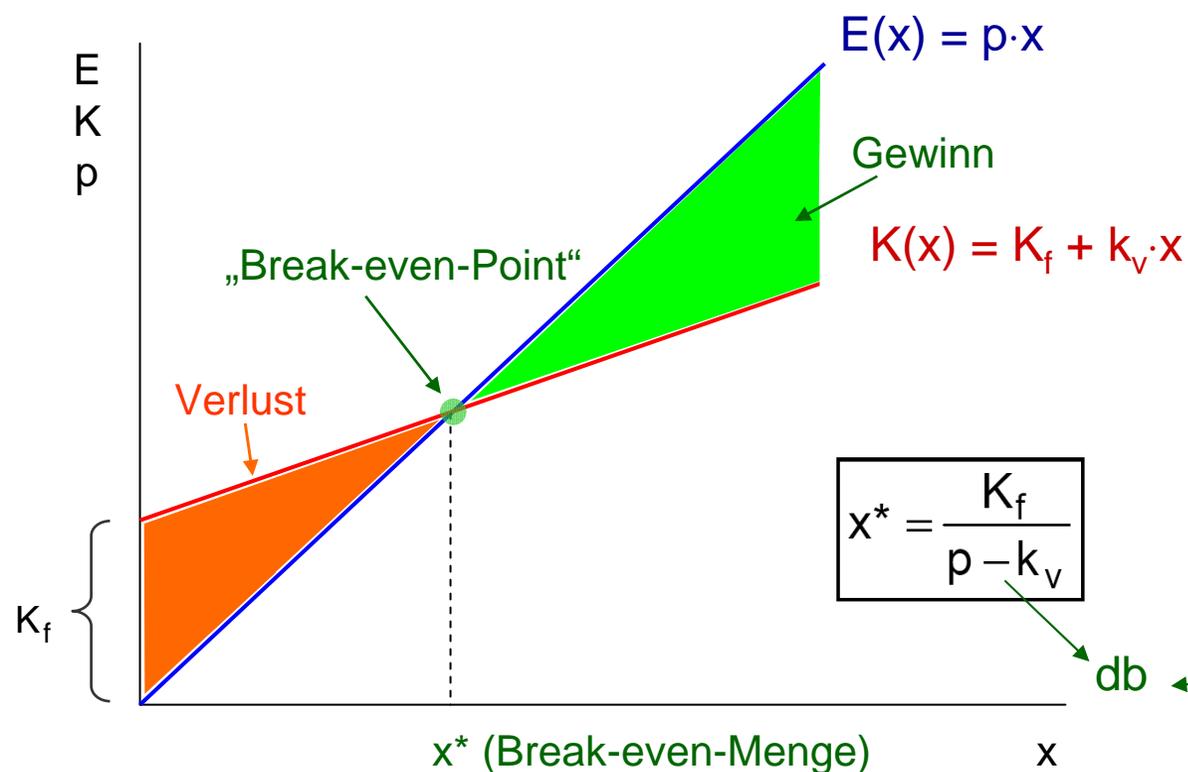
- Welche Folgen haben Absatzänderungen auf den Erfolg des Unternehmens?
- Ab welcher Menge wird Vollkostendeckung erreicht?
- Bei welcher Auslastung gerät der Betrieb (Bereich) in die Verlustzone?
- Make-or-buy Entscheidungen: ab welcher Menge Eigenfertigung oder Fremdbezug?



3.4. Finanzwirtschaft

Wirtschaftlichkeitsrechnung

Break-even-Analyse – Gewinnschwellenmenge – Deckungsbeitrag



Gewinn = Erlöse – Kosten

Gewinn = $p \cdot x - (K_f + k_v \cdot x)$ $G(x) = p \cdot x - K_f - k_v \cdot x$ $G(x) = p \cdot x - k_v \cdot x - K_f$ $G(x) = x \cdot (p - k_v) - K_f = 0$ $x \cdot (p - k_v) - K_f = 0$ $x \cdot (p - k_v) = K_f$ $x = \frac{K_f}{(p - k_v)}$